

Kreis Coesfeld  
Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld



**KREISTAGSFRAKTION**

10. September 2015

E/G – 984

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 23.09.2015 zu setzen.

## **Integration ist Querschnittsaufgabe und muss so gestaltet werden**

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Gremium – z. B. als Beirat oder Sonderausschuss – auf Kreisebene einzurichten, das sich mit strategischen Fragestellungen der Flüchtlingspolitik des Kreises befasst und den Integrationsprozess von Migrantinnen und Migranten vorbereitet und begleitet.

### **Begründung**

Die CDU-Fraktion unterstützt den Antrag der FDP zur Einbindung der Asylanten und Flüchtlinge in den lokalen Arbeitsmarkt. Allerdings ist dies nur ein erster Schritt, um Integrationsmöglichkeiten auszuloten und umzusetzen. Insoweit bedarf es eines ganzheitlichen Angebots auf kommunaler Ebene.

Die kreisangehörigen Gemeinden und der Kreis Coesfeld arbeiten mit vereinten Kräften daran, allen Asylsuchenden und Flüchtlingen eine menschenwürdige Unterbringung und Versorgung zu gewährleisten. Dank des pragmatischen und unbürokratischen Vorgehens vieler Kommunen, des beeindruckenden Engagements der Verwaltungsmitarbeiter und der tatkräftigen Unterstützung ehrenamtlicher Helfer gelingt das noch ganz überwiegend. Unter den geltenden rechtlichen wie finanziellen Rahmenbedingungen droht allerdings bald eine Überforderung der Kommunen. Die aktuelle Situation darf deshalb nicht zu einem Dauerzustand werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund sind deshalb dringend aufgefordert, die Kommunen stärker zu unterstützen sowie nachhaltige Konzepte und Strategien zur Bewältigung der derzeitigen Situation zu erarbeiten und umzusetzen. Die Forderungen der Kommunalen Spitzenverbände sind dabei zu berücksichtigen. Die Ergebnisse des Koalitionsausschusses auf Bundesebene vom 6. September 2015 sind ein Schritt in die richtige Richtung.

/2

Unabhängig von den Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene ist der Kreis Coesfeld gefordert, sich mit dem anhaltenden Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern strategisch auseinanderzusetzen. Die Migration und die damit verbundenen Integrationsnotwendigkeiten bedeuten für den Kreis Coesfeld und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine große Herausforderung, beinhalten gleichzeitig aber auch Chancen.

Abseits der durch die gegenwärtigen Herausforderungen geprägten Tagespolitik muss sich der Kreistag aktuell damit beschäftigen, wie in den kommenden Jahren die Integration im Kreis Coesfeld ausgestaltet werden soll. Dies insbesondere auch mit Blick auf die kommenden Haushalte des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen.

Die Handlungsfelder sind dabei vielfältig: Viele Flüchtlinge sind gut ausgebildet, können somit einen Beitrag zur Beseitigung des Fachkräftemangels leisten. Abschwächen können sie unter Umständen auch die Folgen des sich abzeichnenden demographischen Wandels – z. B. im Schul- oder Kindergartenbereich. Integrationspolitik ist deshalb ausdrücklich mehr als nur Sozialpolitik – sie ist eine Querschnittsaufgabe, die viele Bereiche von Wirtschaft, Verwaltung und Politik berührt!

Integration erfordert einen „ganzheitlichen“ Politikansatz, dem die Ausschussstruktur des Kreistages nicht oder nur begrenzt entspricht. Die CDU-Fraktion setzt sich daher für ein Gremium auf Augenhöhe mit dem Kreis- bzw. Kreisentwicklungsausschuss ein. Es soll sich strategisch (nicht operativ – dafür sind die Ausschüsse des Kreistages zuständig) mit wichtigen zukunftsweisenden Integrationsthemen auseinandersetzen, Arbeitsfelder identifizieren, Impulse geben und unter Umständen das Angebot eines kommunalen Integrationszentrums in die Arbeit einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus-Viktor Klerbaum  
Vorsitzender